

Schnelle, günstige Alternative

Liestal Schraubfundamente bei Wahl Glas- und Metallbau

pr. Schraubfundamente von Wahl Glas- und Metallbau AG sind die schnelle, stabile und kostengünstige Alternative zu herkömmlichen Fundamenten. Sie vereinen viele Vorteile in sich.

Da wo das Fundament hinkommt, sind keine Aushub- und Betonierarbeiten notwendig. Es werden einfach Schrauben eingebohrt und fertig ist ein stabiles und standfestes Fundament. Das umliegende Gelände bleibt unbeschädigt, das macht diese Fundamente sehr umweltfreundlich.

Sie können in allen tragfähigen Bodenarten verbaut werden und bringen dank einer kurzen Montagezeit eine enorme Kostenersparnis gegenüber herkömmlichen Fundamenten. Die Schraubfundamente sind statisch geprüft und sofort nach dem Einbau belastbar. Kleinere Fundamente lassen sich so auch problemlos selber erstellen. Das dafür notwendige

Einbauwerkzeug kann bei Wahl Glas- und Metallbau AG gemietet werden.

Für den Bau von Carports, Treppen,



Samuel Strub (links) und Patrik Wahl mit einem Schraubfundament. FOTO: ZVG

Wintergärten, Zäunen, Sonnenschirmen, Fahnen und vielem mehr sind diese Schraubfundamente eine interessante und kostengünstige Lösung.

Mit dieser Produktlinie baut Wahl Glas- und Metallbau AG aus seine Palette mit einer sinnvollen Ergänzung aus. Die mittelständische Firma bietet Metallbau in allen Variationen, Wintergärten, Verglasungen, Glasdächer und eine grosse Palette von weiteren Produkten und Dienstleistungen.

Seien es Metallkonstruktionen, Treppen, Geländer, Wintergärten, Verglasungen oder vieles mehr. In über 30 Jahren hat sich Wahl Glas- und Metallbau AG ein riesiges Wissen erarbeitet, das tagtäglich in die Arbeit einfließt.

Wahl Glas- und Metallbau AG, Lauserstrasse 20, 4410 Liestal, Telefon 061 926 90 20, www.wahl-ag.ch, info@wahl-ag.ch

Nächster Schritt ist geplant

Füllinsdorf Komitee für den persönlich bedienten Bankschalter

Das Initiativkomitee, das den persönlich bedienten Bankschalter in Füllinsdorf erhalten will, gibt nicht auf. «Das Thema ist nicht vom Tisch», schreibt es in einer Medienmitteilung. Ende September hat das Komitee über 1250 Unterschriften eingebracht (vgl. ObZ von letzter Woche), um die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) von ihrem Vorhaben abzubringen, die bisherige Filiale durch eine «Selbstbedienungsbank» zu ersetzen. Das Komitee ist enttäuscht, dass die BLKB bisher kein Entgegenkommen signalisiert hat – beispielsweise in Form einer Beibehaltung des

Schalters bei reduzierten Öffnungszeiten. Die Argumente im Gespräch mit dem Leiter des Geschäftsbereichs Privatkunden und Direct Banking und dem Leiter Marktgebiet Liestal hätten das Initiativkomitee nicht überzeugt. Deshalb plant das Komitee nun den nächsten Schritt: Ende Oktober wird es mit dem Bankrat direkt reden, wie Komiteemitglied Marc Langel auf Anfrage der ObZ bekannt gibt. Die Gemeinderäte von Füllinsdorf und Giebenach, weitere Institutionen sowie Gewerbebetriebe im Einkaufszentrum Schönthal unterstützen die Forderungen des Komitees.

Auf der Kundenseite sind es vor allem die Älteren neben vielen Jungen, die das bestehende Angebot schätzen. Gerade die älteren Kunden hätten zum Erfolg der Kantonalbank beigetragen, bringt das Komitee vor: «Hätten sie damals eine Grossbank bevorzugt, wäre die heutige Entwicklung der BLKB nicht möglich gewesen.» Für den Standort Füllinsdorf spreche auch, dass die Kundschaft nach dem Einkaufen im Schönthal nicht noch nach Liestal fahren müsse, um Bankgeschäfte zu erledigen. Die gut frequentierte Filiale erfülle eine Zentrumsfunktion. 08Z

Gemeindenachrichten

Lupsingen



Nicole Brüderlin, Mitarbeiterin im Jugendraum

Seit Mitte August 2017 arbeitet Frau Nicole Brüderlin mit Nathanael Lehmann in der Offenen Jugendarbeit hauptsächlich für die Mädchenarbeit in Lupsingen. Gemeinsam mit den Mädchen wird sie verschiedene Events planen. Zudem steht Frau Brüderlin für persönliche Gespräche zu Verfügung sowie auch bei der Unterstützung der Hausaufgaben. Sie wird jeweils mittwochs von 14.30 bis 17.30 Uhr und donnerstags von 15.00 bis 19.00 Uhr im Jugendkeller anwesend sein.

Goldener Wolf 2017

Der «Goldene Wolf» ist eine Anerkennung für besondere Leistungen im sportlichen, kulturellen oder sozialen Bereich in unserem Dorf. Diese Auszeichnung wird seit 2013 jeweils am Lupsibürger Herbst-Apéro vergeben.

Am diesjährigen Anlass vom 24. September 2017 wurde die Organisation des Lupsinger Laufs ausgezeichnet. Dieser Sportanlass ist ein weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannter und sehr beliebter Lauf-Wettkampf, an welchem jährlich zwischen 300 bis 400 Läuferinnen und Läufer teilnehmen. Ob Dreikäsehoch oder gestandene Lauf-Sportlerinnen und -Sportler oder Walkerinnen und Walker, es hat für alle die passende Strecke dabei. Der Lupsinger Lauf wird bereits seit 28 Jahren gemeinsam vom Frauenturnverein und Turnverein Lupsingen durchgeführt. Der Gemeinderat dankt den beiden Vereinen für den grossen und langjährigen Einsatz für unser Dorf.

Vertrag für Ruhe und Ordnung

Seit Anfang 2015 ist die Gemeinde für die Wahrung der öffentlichen Ordnung (Ruhe und Ordnung) selber zuständig.

Diese Aufgabe haben seither der Gemeindepräsident und einzelne Gemeinderatsmitglieder wahrgenommen. Aufgrund der zunehmenden Anzahl Lärmlagen und Vorfälle in letzter Zeit und der entsprechenden Mehrbelastung hat der Gemeinderat beschlossen, diese Aufgabe ab kommendem Jahr extern zu vergeben.

Der Gemeinderat erteilt deshalb der Sicherheitsfirma 24 Security GmbH, Egerkingen, per 1. Januar 2018 einen entsprechenden Dienstleistungsauftrag. Neben der durchgehenden telefonischen Erreichbarkeit (24 Std./7 Tage) wird durch sporadische Patrouillen und Kontrollgänge durch das speziell ausgebildete Personal der Firma präventiv für Sicherheit, Ruhe und Ordnung in unserem Dorf gesorgt. Der offerierte Betrag von CHF 5400.– wird im Budget 2018 eingestellt.

Mobilitystandort Lupsingen

Die Mobility-Genossenschaft wollte den Standort Lupsingen auf Grund der zu geringen Rendite aufheben. Auf den Aufruf des Gemeinderates hat sich eine Firma aus Lupsingen spontan entschlossen, einen Vertrag mit Mobility abzuschliessen, damit der Standort vorerst unterbruchfrei erhalten werden kann. Um den Standort längerfristig zu sichern, hat sich eine Interessensgemeinschaft gebildet, welche eine Vereinsgründung prüft, um den Vertrag später übernehmen zu können.

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Parkplatz auf dem Dorfplatz weiterhin kostenlos für ein Mobilityfahrzeug zur Verfügung zu stellen. Da ein Mobility-Fahrzeug der Bevölkerung dient und im Sinne der Energiestadt Lupsingen ist, beschliesst der Gemeinderat einen Defizitbeitrag von CHF 1500.– bzw. bei einem Elektrofahrzeug von CHF 2000.– ins Budget 2018 aufzunehmen.